

CLASART CLASSIC b LEONINE

Clasart Classic präsentiert das Programm der „Met Opera live im Kino“-Saison 2022/2023

Von der Klassik zur Moderne

München/New York, 24.05.2022 – Die Metropolitan Opera hat ihre ehrgeizigen Pläne für die Saison 2022/2023 angekündigt und es gibt viel zu feiern. Die Saison umfasst sieben Neuproduktionen, darunter die Weltpremiere von Kevin Puts' Opernadaptation von **THE HOURS**, die Premieren von Cherubinis **MEDEA** und Terence Blanchards **CHAMPION** sowie neue Inszenierungen von **FEDORA**, **LOHENGRIN**, **DON GIOVANNI** und **DIE ZAUBERFLÖTE**. Damit startet am 22. Oktober auch die preisgekrönte Veranstaltungsreihe „MET OPERA LIVE IM KINO“ in eine neue Saison. Clasart Classic bringt zehn Opern - eine Mischung aus modernen Werken, Klassikern und Raritäten des Opernrepertoires - sowie das unverwechselbare Flair des berühmten Opernhauses in deutsche und österreichische Kinos.



Links: Sondra Radvanovsky als MEDEA (© Paola Kudacki /Met Opera), rechts: Piotr Beczala als LOHENGRIN (© Paola Kudacki /Met Opera)

Das Programm:

Die MET LIVE IM KINO Saison 2022/23 wird am 22. Oktober mit der Met-Premiere von Cherubinis **MEDEA** und **Sondra Radvanovsky** in der Titelrolle eröffnet. 1797 in seiner französischen Version uraufgeführt, kommt dieses Meisterwerk 225 Jahre nach seiner Pariser Premiere in der italienischen Fassung endlich auf die Bühne der Met. In **David McVicar**s Inszenierung und unter der Leitung von **Carlo Rizzi** singen neben Radvanovsky der Tenor **Matthew Polenzani** und die Mezzosopranistin **Ekaterina Gubanova**.

Mit **LA TRAVIATA** folgt am 5. November ein Klassiker des Opernrepertoires. Die bezaubernde **Nadine Sierra** gibt die schwindsüchtige Titelheldin in der wunderschönen Inszenierung von **Michael Mayer**. Am 10. Dezember kommt es zu einer vielversprechenden Welturaufführung: Kevin Putts **THE HOURS** basiert auf dem 1999 mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Theaterstück von Michael Cunningham, das 2022 als Vorlage für den gleichnamigen Oscar-prämierten Kinofilm diente. In **Phelim McDermott**s Produktion sind drei der weltweit fragtesten Diven zu sehen: die Sopranistinnen **Renée Fleming** und **Kelli O'Hara** sowie die Mezzosopranistin **Joyce DiDonato**. Am Pult steht der Musikdirektor der Met, **Yannick Nézet-Séguin**.

CLASART

CLASSIC

⌘ LEONINE

Im neuen Jahr kehrt nach 25 Jahren Abwesenheit Umberto Giordanos Verismo-Melodram **FEDORA** in einer Neuinszenierung an die Met zurück. Starsopranistin **Sonya Yoncheva** übernimmt die Titelrolle der Prinzessin, die sich in den Mörder ihres Verlobten verliebt. In der Rolle des Mörders stimmt Publikumsliebling **Piotr Beczala** mit „Amor ti vieta“ eine der beliebtesten Tenorarien an. Regie führt **Davic McVicar**, **Marco Armiliato** dirigiert.

Am 18. März gibt es ein Wiedersehen mit Richard Wagners **LOHENGRIN** in einer Neuproduktion von **François Girard** und unter der Leitung von **Yannick Nézet-Séguin**. Die Oper über den geheimnisvollen Schwanenritter war seit 17 Jahren nicht mehr an der Met zu sehen. Erneut führt **Piotr Beczala**, der 2018 bei den Bayreuther Festspielen sein herausragendes Debüt als Lohengrin gab, eine beeindruckende Sängerriege an: **Tamara Wilson**, **Christine Goerke**, **Jewgeni Nikitin** und **Günther Groissböck** stehen ihm zur Seite.

Klassisch geht die Saison im April 2022 weiter mit **Verdis FALSTAFF** in **Robert Carsens** charmanter Produktion aus dem Jahr 2013 und dem wunderbaren **Michael Volle** in seiner ersten Verdi-Rolle an der Met sowie mit **Strauss' ROSENKAVALIER** mit der beeindruckenden norwegischen Sopranistin **Lise Davidsen** in der Rolle der Marschallin und dem umwerfenden **Günther Groissböck** als Baron Ochs. Am Pult steht die australische Dirigentin **Simone Young**.

Nach dem Erfolg von **FIRE SHUT UP IN MY BONES** zeigt MET OPERA LIVE IM KINO am 29. April Terence Blanchards erste Oper **CHAMPION** aus dem Jahr 2013, ein packendes Stück über den ruhmreichen Aufstieg des jungen afroamerikanischen Boxers Emile Griffith. **Yannick Nézet-Séguin** leitet mit **Ryan Speedo Green**, **Eric Owens** und **Latonia Moore** ein exquisites Ensemble.

"Wir brauchen eine gleichberechtigtere Vertretung von Dirigentinnen", sagte Met-Chef **Peter Gelb** in einem Interview. Ein Schritt hin zu diesem Ziel ist, neben dem Engagement von Simone Young, das Met-Debüt der französische Dirigentin **Nathalie Stutzmann**. Sie wird die beiden Mozart-Neuproduktionen dirigieren: Am 20. Mai **Ivo van Hoves** Inszenierung von **DON GIOVANNI** mit dem Schweden **Peter Mattei** in der Titelrolle sowie zum Abschluss der Saison 2022/2023 am 4. Juni **Simon McBurneys** aufregende Sicht auf **DIE ZAUBERFLÖTE**.

Weiterführende Information findet sich in Kürze unter www.metimkino.de.